

Auftaktveranstaltung Preview zur Ausstellung »CHANGING« von Reinhold Wittig

(SET) Am Donnerstag, den 23. Februar 2017 fand in der Torhaus Galerie am Stadtfriedhof, Kasseler Landstraße 1, das erste „Event“ im Rahmen unserer besonderen Veranstaltungsreihe zum 125-jährigen Jubiläum statt.



Freuen sich über eine gelungene Auftaktveranstaltung (v.l.): Dr. D. Hildebrandt; Künstler R. Wittig, J. Engelhardt, C. Krebs, U. Witting, D. Henkelmann

Herr Wolfgang Gießel, Leiter des Fachdienstes Friedhöfe, begrüßte uns in dem 1881 errichteten Gebäude, welches einst als Friedhofskapelle errichtet wurde und nun dank des Göttinger Verschönerungsvereins mit Musik, Literatur und Kunst „neues Leben an einen Ort der Vergänglichkeit“ bringt.

Eine besondere Ehre und auch Freude war für uns, dass Frau Bürgermeisterin Helmi Behbehani mit Ihrer Festrede die besondere Veranstaltungsreihe zu unserem 125-jährigen Jubiläum eröffnete. Wie sehr unser Verein zwischenzeitlich in der Stadt Göttingen als wichtige Institution angesehen wird, können Sie ihrer Rede entnehmen, die im Anschluss abgedruckt ist.



Bürgermeisterin H. Behbehani eröffnete die Veranstaltungsreihe in der Torhausgalerie mit einer Festrede

Herr Rechtsanwalt Dr. Hildebrandt, Fachanwalt für Miet- und WEG-Recht und Vorstandsvorsitzender begrüßte alle Anwesenden und dankte Frau Behbehani herzlich für Ihre Eröffnungsrede, aus der hohe Fachkompetenz und großes Verständnis für die Belange der Haus- und Grundeigentümer sprach: „Wir freuen uns sehr, dass Sie heute hier sind und wissen es sehr zu schätzen, dass Sie als Bürgermeisterin der Stadt Göttingen unsere besondere Veranstaltungsreihe zum Jubiläum heute eröffnen. Besonders bedanken möchte ich mich darüber hinaus im Namen des Vereins für den konstruktiven Dialog, den wir seit mehr als 10 Jahren mit Ihnen als Ratsfrau und Mitglied diverser Fachausschüsse und anderer Gremien führen durften.“

Dann richtete Dr. Hildebrandt das Wort an den Vorsitzenden des Göttinger Verschönerungsvereins: „Herrn Herting Treusch von Buttlar, danke an Sie, dass wir mit unseren Mitgliedern in diesem Gebäude, das durch Spenden und Ihr Engagement erhalten werden konnte, unsere Auftaktveranstaltung feiern dürfen. Was viele vielleicht nicht Alle wissen: der Göttinger Verschönerungsverein ist noch älter als wir – er wurde bereits 1875 gegründet. Sein erstes Projekt war der Bismarckturm. Wir sind seit Jahrzehnten bei Ihnen Mitglied und werden Sie auch weiterhin begleiten“.

Es folgte die Festrede unseres Vorstandsvorsitzenden zum 125-jährigen Jubiläum - eine Zusammenfassung der wechselvollen Geschichte des Vereins, um kleine historische Anekdoten oder humorvolle Bemerkungen bereichert. Die Rede ist im Anschluss ebenfalls abgedruckt.



Unser Vorstandsvorsitzender, Rechtsanwalt Dr. Dieter Hildebrandt, bei seiner Festrede zum 125-jährigen Jubiläum

Last but not least wandte sich Herr Dr. Hildebrandt an den Künstler, Autor und Spieleerfinder, Herrn Reinhold Wittig, Ehrenbürger der Stadt Göttingen: „Herr Wittig, wir freuen uns sehr, dass wir – ganz exklusiv und vor der offiziellen Eröffnung Ihrer morgen beginnenden Ausstellung – unseren Mitgliedern einen Blick auf Ihre neuesten kreativen Objekte bieten können und haben dafür gern die Torhausgalerie unterstützt. Wir freuen uns auf einen anregenden Abend“.

Der Künstler bedankte sich seinerseits und betonte wie sehr er mit Göttingen und dem Stadtgeschehen verbunden ist: „Ich bin hier vor 80 Jahren geboren worden, habe hier studiert und habe immerhin zweimal hier geheiratet!“ schmunzelte er und bezog danach sogleich das Publikum ins Geschehen ein. Anhand einer Bronzebanane versuchte er, die kreativen Seiten der Anwesenden hervorzulocken. Als das vorgesehene Experiment auf dem Pult nicht gleich klappen wollte, warf er sich kurzerhand auf den Boden der Galerie – begleitet von erheiterten Ausrufen und dem Blitzlichtgewitter der anwesenden Pressevertreter.

Nach einigen Erläuterungen zu der Ausstellung: kinetische Objekte, Marionetten, Plastiken, Aktionen, irrvirtuelle Standbilder, Spiele und einiges mehr, die nach der Ansprache des Künstlers ausprobiert werden konnten, wartete die nächste Überraschung auf uns. Frage: „Was ist ein nicht-papierkorb-kompatibler Katalogersatz?“ Antwort: Eine Herde von – selbstverständlich selbst geschaffenen - Stahltieren. Ob es sich hierbei um Gnus oder Elefanten handelt, blieb der Phantasie der Betrachter überlassen.

Die schweren Tiere sind Unikate und eines davon – mit der Nummer 125 – wurde mit einer persönlichen Widmung und Glückwünschen zum Jubiläum an Frau Et-Taib überreicht, die für unseren Verein die Veranstaltung organisiert hatte. Das Tier bekommt natürlich einen Ehrenplatz in unserer Geschäftsstelle.



Jubiläumsgeschenk: „Das Tier 125“, dem Verein vom Künstler überreicht

Die Ausstellung »Changing« ist nach Angaben des außergewöhnlichen Göttinger Künstlers auch wörtlich zu nehmen: Die Ausstellungsstücke werden während der Ausstellung, die noch bis zum 2. April 2017 geöffnet ist, zum Teil immer wieder ausgetauscht. Mehrfach hingehen könnte sich lohnen.

Göttingen, den 23. Februar 2017

Susanne Et-Taib
Referat Öffentlichkeitsarbeit

Bilder 1 - 3: Robin Kreide, ingöttingen-magazin
Bild: Annette Strauss, unser Mitglied